



## **Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 05.07.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

---

### **öffentlicher Teil**

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reinckene Nyegran wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 14 anwesend. Somit ist die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin verwies auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen.

Frau Reinckene Nyegran informierte, dass Herr Gustav Roß zum 30.06.2018 sein Mandat als Stadtvertreter niedergelegt hat. Entsprechend der Festlegung der Reihenfolge der Ersatzpersonen auf Grund des Gemeindewahlergebnisses in der Stadt Strasburg (Um.) geht der Sitz an Herrn Norbert Bahlke über.

Im Anschluss wurde die Vereidigung von Herrn Norbert Bahlke vorgenommen.

Weiterhin bittet die Verwaltung, um die Aufnahme einer zusätzlichen Beschlussvorlage.

Beschlussvorlage Nr. 0179-Bau-2018  
zur Vergabe von Bauleistungen zum Ausbau des 2. Siedlungsweges - 1. BA von der L 282 bis zur Einmündung 1. Siedlungsweg - Straßenbauarbeiten; Erneuerung der Straßenentwässerung.

Diese Beschlussvorlage soll unter Tagesordnungspunkt 21 behandelt werden.

Da es von den Stadtvertretern/innen keine weiteren Einwände gab, bildet die in der Reihenfolge geänderte Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Sitzung.

zu 2 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 15.03.2018 und vom 29.05.2018

Zu der Sitzungsniederschrift vom 15.03.2018 gab es folgende Bemerkungen von dem Stadtvertreter Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE. sowie von der Verwaltung:

**Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE.:**

**Seite 8, zu TOP 8, 3. Abs. von unten**

**Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die Haushaltssatzung, den Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2018**

Es wird ergänzt:

**Die vom Land versprochene grundlegende Änderung des FAG zu Gunsten der Kommunen bleibt weiterhin nicht eingelöst. Die Unwucht zwischen den üppigen Finanzpolstern des Landes und den klammen kommunalen Haushalten, wie in Strasburg, bleibt bestehen. Ohne sichtbare Proteste von kommunaler Seite wird sich daran nichts ändern.**

**Seite 10, zu TOP 10, Abs. 1**

**Beschluss über die Gründung einer Patenschaft zwischen der Stadt Strasburg (Um.) und dem Jägerbataillon 413 der Bundeswehr, Dienststelle Ferdinand von Schill Kaserne, Torgelow**

Es wird ergänzt:

**Im Gegensatz dazu sei die Bundeswehr inzwischen eine Armee im Einsatz eine globale interventionelle Armee. Sie wird eingesetzt zur Sicherung von Rohstoffquellen und Absatzmärkten, zur Sicherung und Erweiterung von Einflusszonen, nicht zuletzt zur Sicherung der Profitmacht der Konzerne. Eine Patenschaft mit Strasburg diene der Solidarisierung mit dieser Politik. Gefragt sei Staatskunst anstelle von Kriegskunst.**

**Seite 11, zu TOP 11, Letzter Satz  
Einrichtung eines Bürgerhaushalts**

**Der Satz muss heißen:**

**Er bemerkte, dass Strasburg (Um.) im Jahre 1873 einen Bürgerverein hatte, der in ähnlicher Weise wie ein Bürgerhaushalt wirksam gewesen war.**

**Von der Verwaltung:**

**Seite 13, zu TOP 14**

Es wird zum Abstimmungsergebnis ergänzt:

**Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, war wegen Mitwirkungsverbot von der Abstimmung ausgeschlossen.**

Die Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils vom 15.03.2018 sowie die vom 29.05.2018 wurden mit den o.g. Änderungen mehrheitlich bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten: 5  
Dagegen stimmten: 3  
Stimmenenthaltungen: 6

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Sitzung am 15.03.2018

Auf der Sitzung am 15.03.2018 wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

- ein Grundstückskauf in Strasburg (Um.)
- ein Grundstücksverkauf in der Pfarrstraße in Strasburg (Um.)
- ein Grundstücksverkauf im 3. Siedlungsweg in Strasburg (Um.)
- Beschluss zum Antrag über die Nutzung des Kulturhauses

zu 4 Mitteilungen der Ersten Stadträtin

Die Erste Stadträtin Frau Anke Heinrichs informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

Frau Raulin, fraktionslos, erkundigte sich nach dem Weg zwischen der Thomas-Müntzer-Straße und der Tankstelle Am Wäthering.

Durch die Bauamtsleiterin Frau Anke Heinrichs wurde vorgetragen, dass im Zuge der Baumaßnahme Hellteich versucht wird, gemeinsam mit dem Wasser- und Bodenverband die Ausspülung im Bereich des Mühlbaches am Gartenweg von der Thomas-Müntzer-Straße bis zum Gewerbegebiet instand zu setzen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen oder Anmerkungen an die Stadtvertreter/innen und die Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

zu 6 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Stadt Strasburg (Um.) nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V  
Vorlage: 0086-Käm-2018

Die Beratung der Beschlussvorlagen TOP 6 – 13 erfolgt im TOP 6.

Herr Thomas Schäfer, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Strasburg (Um.) verliest die Prüfungsberichte für die Jahre 2013 und 2014. Die Jahresabschlüsse und Anlagen entsprechen den Vorschriften des § 66 Kommunalverfassung des Landes M-V, §§ 24 - 48 und 50 - 53 Gemeindehaushaltsverordnung sowie einzelnen Satzungen und sonstigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen.

Herr Dietrich, DIE LINKE., stellte fest, dass die Vollständigkeitserklärungen nicht vollständig gekennzeichnet waren. Es gibt Punkte, wo nichts angekreuzt war.

Durch die Kämmereiamtsleiterin Frau Kerstin Koch wurde dargelegt, dass die Jahresabschlüsse durch die Verwaltung erarbeitet werden.

Der Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ wird durch Herrn Necke von der NKHR – Beratung Verwaltungsprüfungsgesellschaft erarbeitet. Die Prüfung der Jahresabschlüsse kann nicht durch die Verwaltung erfolgen.

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, erkundigte sich nach den Jahresabschlüssen für das Jahr 2015 und 2016.

Frau Koch informierte, dass der Jahresabschluss für das Jahr 2015 fertiggestellt ist, aber noch geprüft werden muss. Der Jahresabschluss für das Jahr 2016 wird derzeit erarbeitet.

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., wurde angemerkt, dass vereinzelt „Hansestadt Anklam“ im SSV geschrieben steht.

Frau Koch bemerkte, dass es sich dabei um Textbausteine handelt. Dies war ein Versehen und wird korrigiert.

Die Beschlussvorlagen der TOP 6 – TOP 13 wurden einzeln abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stellt den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2013 in der Fassung vom 22.05.2018 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 7 Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V zum 31.12.2013  
Vorlage: 0087-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2013.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 8 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013  
des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt"  
Vorlage: 0090-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ (SSV) zum 31.12.2013 in der Fassung vom 22.05.2018 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 9 Entlastung der Bürgermeisterin gem. § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V  
für das Haushaltsjahr 2013 des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt"  
Vorlage: 0093-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2013 des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 10 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der Stadt Strasburg (Um.)  
nach § 60 Abs. 1 Satz 1 KV M-V  
Vorlage: 0089-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stellt den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2014 in der Fassung vom 22.05.2018 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 11 Entlastung der Bürgermeisterin nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V zum 31.12.2014  
Vorlage: 0088-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2014.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 12 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014  
des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt"  
Vorlage: 0092-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“ (SSV) zum 31.12.2014 in der Fassung vom 22.05.2018 fest.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 13 Entlastung der Bürgermeisterin gem. § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V  
für das Haushaltsjahr 2014 des städtebaulichen Sondervermögens "Altstadt"  
Vorlage: 0094-Käm-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, die Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2014 des städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	13
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 14 Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über die 1. Nachtragshaushaltssatzung  
und den Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2018  
Vorlage: 0095-Käm-2018

Die Kämmereiamtsleiterin Frau Kerstin Koch erläuterte die Notwendigkeit des 1. Nachtragshaushaltes. Durch die Kommunalaufsicht wurde der Investitionskredit für den 2. Siedlungsweg nicht genehmigt. Aus diesem Grund musste im Nachtragshaushalt der Investitionskredit herausgenommen werden. Dadurch erhöht sich automatisch der Kassenkredit auf 2.881.000,- €.

Der Investitionskredit wurde nicht genehmigt, weil er nachrangig ist. Das heißt, unsere Investitionseinnahmen sind höher als die Investitionsausgaben.

Frau Koch bemerkte, dass wir vorläufig keinen Anspruch auf Investitionskredite haben.

Weiterhin hat der Dienstwagen der Verwaltung einen wirtschaftlichen Totalschaden erlitten. Dafür wurden Kosten in Höhe von 30.000,00 € in Ansatz gebracht und werden aus der Maßnahme „Lange Straße“ entnommen, da diese Maßnahme nicht zu 100 % in diesem Jahr benötigt wird.

Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, erkundigte sich nach der Finanzierung des 2. Siedlungsweges.

Frau Heinrichs informierte, dass die Finanzierung für den 1. Bauabschnitt von der L282 bis zur Einmündung 1. Siedlungsweg, - Straßenbauarbeiten sowie Erneuerung der Straßenentwässerung - Teil des Zuwendungsbescheides des Straßenbauamtes sind. Dieser Zuwendungsbescheid liegt für den 2. Siedlungsweg vor.

Es muss in diesem Jahr noch damit begonnen werden, da sonst die Fördermittel für den Straßenbau verloren gehen. Die Straße von der L282 bis Einmündung 1. Siedlungsweg wird auf einer Breite von 5,50 m in Asphaltbauweise ausgebaut. Der Zuwendungsbescheid für die Erneuerung der Ackerdrainage wurde noch nicht zugestellt und liegt zur Prüfung beim Innenministerium M-V. Dieser beinhaltet auch die Vorflut von der Rothemühler Straße zur Schwarzenseer Straße. Dieser Abschnitt wird durch den Zweckverband ausgeschrieben und beauftragt und soll dann auch zeitnah begonnen werden. Mit Erhalt des Zuwendungsbescheides vom Innenministerium wird eine Anwohnerver-sammlung durchgeführt, in der allen die Planung und der Bauablauf vorgestellt wird. Die Arbeiten im 2. Siedlungsweg werden erst im Jahr 2019 begonnen.

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., wurde angemerkt, dass es Fragen seitens der Anwohner gibt, wie die Straße einmal aussehen soll. Er schlägt vor, dass die Anwohnerinnen und Anwohner zu ihren Vorstellungen zur Ausgestaltung der Straße befragt werden sollten, bevor die entsprechenden Pläne erarbeitet werden.

Herr Vorreyer, CDU-Fraktion, fragte, ob ein Mitarbeiter der Stadt eine vierzehntel Stelle mehr bekommen hat. Er möchte wissen, ob das hier im Stellenplan festgeschrieben ist.

Herr Heise, fraktionslos, fragte nach, ob es eine Einstellung eines Mitarbeiters rückwirkend zum 01.03.2018 gegeben hat. Stimmt das und wenn ja warum.

Herr Keunecke, CDU-Fraktion, ist der Auffassung, dass der Nachtragshaushalt abgelehnt werden muss, wenn es keine Antworten auf die aufgeworfenen Fragen gibt. Das sei eine arglistige Täuschung.

Die Hauptamtsleiterin Frau Schilling und die Kämmerin Frau Koch informierten, dass es im Stellenplan verankert ist, der im März beschlossen wurde.

Herr Keunecke, CDU-Fraktion, stellte fest, dass die Fragen des Finanzausschusses, bezüglich des Dienstwagens nicht beantwortet wurden.

Frau Heinrichs informierte, dass ein Dienstwagen benötigt wird, damit die Verwaltung arbeitsfähig ist.

Herr Dietrich, DIE LINKE., fragte den § 8 Punkt 4 des Nachtragshaushaltes nach.

Frau Koch informierte, dass es sich um 5% und nicht um 0,5% handelt.

Herr Keunecke, CDU-Fraktion, fragte nach, ob das Auto im Nachtragshaushalt berücksichtigt wurde. Die Frage wird seitens Frau Koch mit ja beantwortet. Bei der Bearbeitung des Nachtragshaushaltes lagen keine konkreten Summen vor.

Die Kämmerin Frau Koch informierte, dass im Finanzausschuss über den Kauf des Dienstwagens gesprochen wurde.

Frau Heinrichs hat Ausschreibungen für verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten vorbereitet und geprüft.

Frau Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, bemerkte, dass der Punkt „Kauf eines Dienstwagens“ in Höhe von 30.000,00 € nochmals im Finanzausschuss beraten wird und der Nachtragshaushalt jetzt in der vorliegenden Form beschlossen werden sollte.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten: 13  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 1

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die  
1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen für  
das Jahr 2018.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit dem Nachtrag bestätigt.

Dafür stimmten: 13  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 1

zu 15

Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Rechnungsprüfungsausschuss  
Vorlage: 0097-Hau-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) möge beschließen, dass der Stadtvertreter, Herr  
Norbert Bahlke als nachrückendes Mitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss be-  
nannt wird.

Herr Norbert Bahlke war wegen Mitwirkungsverbot von der Beratung ausgeschlossen.  
Demnach sind 13 Stadtvertreter anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 13  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 0

zu 16

Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss  
Vorlage: 0009-INK-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) möge beschließen, dass für den Finanzausschuss  
die Frau Sabine Fitzner als sachkundige Einwohnerin benannt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 14  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 0



zu 17

Antrag zu einer Initiative im Städte- und Gemeindetag M-V in Bezug auf  
Straßenausbaugebühren  
Vorlage: 0008-INK-2018

Frau Ernst, DIE LINKE., sagte, dass im Land M-V zurzeit über das Thema diskutiert wird. Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) sollte ebenfalls Initiative ergreifen und die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge befürworten.

Herr Dietrich, DIE LINKE., informierte, dass er kürzlich bei einer Veranstaltung bezüglich Straßenausbaugebühren in Demmin anwesend war. Die Idee fand guten Zuspruch.

Herr Keunecke, CDU-Fraktion, befürchtet und gibt zu bedenken, dass mit der Nichterhebung von Straßenausbaubeiträgen keine Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen mehr ausgereicht werden. – Wenn die Stadt keine Fördermittel mehr bekommt, dann haben wir unsere Möglichkeiten nicht ausgeschöpft.

Frau Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, merkte an, dass die Straßenausbaubeiträge von allen erhoben werden. Sie findet es gerecht, wenn das Land die Straßenausbaugebühren trägt.

Herr Heise, fraktionslos, schlug vor, dass sich mit dieser Problematik der Kreistag, Landtag und Bundestag befassen sollte.

Herr Telzerow, SPD-Fraktion, stellte fest, dass in den letzten 10 Jahren viele Straßen in Strasburg realisiert wurden und Strasburg sich gut entwickelt hat.

Frau Raulin, fraktionslos, schlug vor, einen Ansprechpartner im Verkehrsministerium zu kontaktieren und den Sachstand zu erfragen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) möge beschließen:

Die Vertreterinnen der Stadt Strasburg (Um.) im Städte- und Gemeindetag M-V werden beauftragt, dahingehend initiativ zu werden, dass der kommunale Spitzenverband gegenüber der Landesregierung die Forderung nach Abschaffung der Straßenausbaugebühren erhebt und auch bei Ablehnung seitens der Landesregierung beharrlich weiter vertritt. Des Weiteren soll der Städte- und Gemeindetag darauf dringen, in der Kommission der Landesregierung zu Fragen der Straßenausbaugebühren von Anfang als gleichberechtigtes Mitglied einbezogen zu werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	2
Stimmenenthaltungen:	5

zu 18

Schließung von Teilbereichen des Alten Friedhofes in Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0164-Bau-2018

Herr Finsterbusch Fraktion, BB-UER, merkte an, dass eventuelle verbleibende Grabsteine, an anderer Stelle ordnungsgemäß und sicher aufgestellt werden. Dann ist ein Andenken gegeben.

Da könnte die Fläche weiter nördlich genutzt werden. Wenn die Schließung zu einem früheren Zeitpunkt stattgefunden hätte, als über den Neubau des Multifunktionshauses nachgedacht wurde, wäre der Standpunkt zum Ausbau des kulturellen-sportlichen Zentrums am Stadion sicher in Betracht gekommen.

Frau Heinrichs gab zu bedenken, dass bei einer Fläche, wo alte Grabsteine weiterhin einen Platz finden sollen, das Einverständnis der Grabbesitzer erforderlich ist. Weiterhin muss dieser Bereich dann auch intensiver gepflegt werden und die Standsicherheit der Grabsteine gewährleistet sein.

Ziel der Schließung ist es Teilbereiche zu verkleinern, so dass ein Parkcharakter entsteht, der nicht so viel Pflege benötigt wie ein Friedhof.

Zwei Stellen laufen bis 2036. Sicherlich kann eine Umbettung im äußersten Notfall vorgenommen werden. Vorher hätten wir keine Möglichkeit gehabt, das kulturelle Zentrum zu erweitern.

Frau Riedel, Fraktion BB-UER, regte an, eventuell ein Konzept zu erarbeiten, wie der Bereich für verbleibende Grabsteine „der sogenannte Weg der Vergessenen“ gestaltet werden kann. Das muss ja nicht unbedingt hinter dem Kulturhaus passieren.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt gem. § 2 Abs. 1 der aktuell gültigen Friedhofssatzung die Schließung von zwei Teilbereichen mit einer Größe von ca. 9.860 m<sup>2</sup> des Alten Friedhofes in Strasburg (Um.).
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, gem. § 2 Abs. 2 der aktuell gültigen Friedhofssatzung die Schließung öffentlich bekannt zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 19

### **2. Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Strasburg (Um.)**

Vorlage: 0166-Bau-2018

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die nachstehende  
2. Satzungsänderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Strasburg (Um.).
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzungsänderung öffentlich bekannt zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 20 Zustimmung für die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Strasburg (Um.) für die Wahlperiode 2019 bis 2023  
Vorlage: 0169-Bau-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) stimmt zu, dass die in der Anlage aufgeführten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Strasburg (Um.) in die Schöffenvorschlagsliste der Stadt Strasburg (Um.) für die Wahlperiode 2019 bis 2023 aufgenommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 21 Vergabe von Bauleistungen zum Ausbau des 2. Siedlungsweges - 1. BA von der L 282 bis zur Einmündung 1. Siedlungsweg - Straßenbauarbeiten; Erneuerung der Straßenentwässerung  
Vorlage: 0179-Bau-2018

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Einleitung einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB für die Vergabe von Bauleistungen gemäß § 5 Abs. 5 a) der Hauptsatzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) für den Ausbau des 2. Siedlungsweges von der L 282 bis zur Einmündung 1. Siedlungsweg für die Straßenbau- und Straßenentwässerungsarbeiten.
2. Mit der Entscheidung zur Einleitung eines Verfahrens nach § 5 Abs. 5 a) der Hauptsatzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) wird die Verwaltung zugleich die Ermächtigung erteilt, nach dem durchgeführten Verfahren den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Frau Heinrichs informierte, dass es sich um den Bereich L282 bis zur Einmündung 1. Siedlungsweg handelt. Der Bereich innerhalb der Bebauung 2. Siedlungsweg hat mit dieser Maßnahme nichts zu tun. Die öffentliche Ausschreibung wird auf den Weg gebracht. Wie es in der Hauptsatzung geregelt ist, erteilt der Hauptausschuss oder die Stadtvertretung den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter. In der nächsten Stadtvertreterversammlung wird über das Ergebnis des Vergabeverfahrens informiert.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 22 Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Ersten Stadträtin

Frau Riedel, Fraktion BB-UER, informierte, dass sich der AWO Hort derzeit großer Beliebtheit erfreut. Die Kinder sind derzeit in Kellerräumen der Regionalen Schule untergebracht. Es war jedoch angedacht, den Hort wieder in der Nähe der Roten Schule zu errichten. Wie weit ist da der Bearbeitungsstand?

Frau Heinrichs informierte, dass Herr Grams auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten ist. Er hat weiterhin Interesse, den Hort im Bereich der Grundschule anzugliedern.

Es müssen Fördermöglichkeiten gefunden werden, um einen Neubau zu finanzieren. Zurzeit gibt es da jedoch keine Lösungsvorschläge.

Frau Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, merkte an, dass das alte Hortgebäude der Stadt gehört. Im Sozialausschuss müsste man überlegen, wie man mit dem Gebäude weiter verfahren sollte.

Herr Grams sollte zum Sozialausschuss eingeladen werden.

Herr Dietrich, DIE LINKE., informierte über die arabische Familie in Strasburg. Diese soll abgeschoben werden. Man sollte sich Gedanken machen, wie man eventuell helfen kann.

Beim VDN Denkmal wurde die Verschalung abgenommen.

Frau Heinrichs informierte darüber, dass dies Frau Dörk veranlasst hat. Die Verschalung wurde zur Sicherheit vor einigen Jahren angebracht, da die oberen Schichten und Verblendungen sehr marode sind. Es stehen keine finanziellen Mittel zur Sanierung zur Verfügung. Das Ehrenmal ist ein Denkmal.

Herr Finsterbusch, Fraktion BB-UER, erkundigte sich nach dem Stand zum Ausbau des Kreisverkehrs. Es ist seit 2 Jahren nichts passiert. Der Kreuzungsbereich Schwarzenseer Straße – Rothemühler Straße ist jedoch sehr marode. Wird dort in Kürze eine Reparatur möglich sein?

Frau Heinrichs informierte, dass der Kreisverkehr zurückgestellt ist, weil es Grunderwerbsprobleme gibt und das Straßenbauamt keine Einigung mit den anliegenden Eigentümern erzielen konnte. Daher wurde dieser noch nicht umgesetzt. Der Straßenmeisterei ist das Problem bekannt. Im April gab es dazu bereits Gespräche mit Herrn Johst. Er sicherte uns eine Reparatur zu. Die Verwaltung wird sich nochmals mit der Straßenmeisterei in Verbindung setzen.

Frau Becker, SPD-Fraktion, fragte nach, ob der Park vor dem Alten Friedhof gereinigt und gemäht werden kann.

Herr Heise, fraktionslos, sprach das Thema Stadtarbeiter mit rückwirkender Stunden-erhöhung ab März an. Wurde der Personalrat mit einbezogen?

Frau Schilling informierte, dass ein Mitarbeiter im Januar ausgeschieden ist. Es gab einen Hausmeister im Rathaus. Diese Stelle ist zurzeit nicht besetzt. Es wurde eine Verschiebung des vorhandenen Stellenpools vorgenommen. Es gab keine Änderung im Stellenplan.

Herr Telzerow, SPD-Fraktion, merkte dazu an, dass alle Hausmeister zum Bereich der Stadtarbeiter gehören. Zusätzlich ist nun der Hort in der Regionalen Schule. Dadurch fallen ebenfalls mehr Hausmeistertätigkeiten an. Die 1€-Jobber-Stellen und geringfügig Beschäftigte sind auch rückläufig.

Frau Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, informierte darüber, dass anonyme Briefe im Umlauf gebracht wurden.

Sie hat eine Kopie von Unterlagen aus dem nichtöffentlichen Teil einer Sitzung von 2005 im Briefkasten gehabt. Sie vermutet, dass derjenige bzw. diejenige an einer bestimmten Person Kritik üben will.

Diese Herangehensweise wird von ihr verachtet und abgelehnt. Jemand der etwas sagen möchte, der soll es sagen und öffentlich dazu stehen.

5 Minuten Pause

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) stimmt einstimmig dafür, dass Herr Malte Achner von der SOLARFAKTOR GmbH Waren zum TOP 24 an der Beratung teilnehmen darf.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten: 9  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 5

Weiterhin darf Herr Schäfer vom Rechnungsprüfungsausschuss am nichtöffentlichen Teil teilnehmen (einstimmig beschlossen).

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten: 14  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 0

Strasburg (Um.), den 17.07.2018



Andrea Reinckene Nyegran  
Stadtpräsidentin